

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 30 (1916)

159 (9.7.1916)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-584687](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-584687)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Redaktion und Hauptexpedition Rüstingen, Peterstr. 76, Fernsprech-Anschluss 58, Amt Wilhelmshaven. Filiale München 24.

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschließlich Frangiergeld 90 Pf., bei Selbstabholen von der Expedition 80 Pf., durch die Post bezogen vierteljährlich 2,70 RM., für zwei Monate 1,80 RM., monatlich 60 Pf. einschließlich Postgeb.

Donnerstags u. Sonntags mit Unterhaltungsbeilage

Bei den Inseraten wird die 7-spaltige Zeitspalte oder deren Raum für die Inserenten in Rüstingen-Wilhelmshaven und Umgebung, sowie der Filialen mit 15 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 20 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Abtatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Platzbestimmungen unverbindlich. Retentionszelle 60 Pf.

50. Jahrgang.

Rüstingen, Sonntag, den 9. Juli 1916.

Nr. 159.

Erfolgreiche Gefechte in der Butowina.

Zurücknahme der I. u. I. Truppen am Styrtnie. — Starke italienische Angriffe. Ergebnis der Luftschiffkämpfe im Monat Juni an der deutschen Westfront.

(Kritisch.) Großes Hauptquartier, 7. Juli. (Oberste Seeerleitung.) Westlicher Kriegsschauplatz: Verhältnisse, auch nachts fortgesetzt, für uns nicht ungünstig verlaufene Kämpfe beiderseits der Sonime. Die Beobachtungspunkte bildeten die Gegend südlich von Centalmaiten, Dem und Gürcze. Teillich der Waas schritten in breiter Front angelegte starke französische Angriffe gegen unsere Stellungen auf dem Höhenrücken Kalte Erde sowie im Walde südwestlich der Feste Wax unter empfindlicher Einwirkung des Feindes. Auf der übrigen Front vielfach Patrouillen-gefechte. Südwestlich von Balencienno erbeuteten wir ein französisches Flugzeug. Bei Veronne und südwestlich von Saziers wurden feindliche Flugzeuge im Luftkampf zur Landung gezwungen. Ergebnis der Juni-Luftkämpfe: Deutsche Verluste im Luftkampf 2 Flugzeuge, durch Abschuss von der Erde 1 Flugzeug, vermisst 1 Flugzeug, im ganzen 7 Flugzeuge. Französische und englische Verluste: im Luftkampf 23 Flugzeuge, durch Abschuss von der Erde 10 Flugzeuge und durch unfreiwillige Landungen innerhalb unserer Zonen 3 Flugzeuge, bei Landungen zwecks Ausrichtung von Spionagen 1 Flugzeug, im ganzen 37 Flugzeuge, von denen 22 in unserem Besitz sind.

Westlicher Kriegsschauplatz: Gegen die Front der Seeergruppe v. Hindenburg setzten die Russen ihre Bemühungen fort. Mit starken Kräften griffen sie südlich des Karocetes an; sie wurden hier nach heftigem Kampfe, ebenso nördlich von Smoranz und an anderen Stellen mehrfach abgewiesen.

Seeergruppe des Generalstabschefes Bringen Leopold von Varnen: Abgesehen von einem schwächlichen feindlichen Vorstoß herrschte an der in den letzten Tagen angegriffenen Front im allgemeinen Ruhe.

Seeergruppe des General v. Lütjens: Der nach Gzartoroff vordringende Winkel wurde infolge des überlegenen Trudens auf seine Schenkel bei Kosiinowka und westlich von Koll, angegeben und eine kürzere Verteidigungslinie gewählt. Wiedererweis von Solul brachen die russischen Angriffe unter großen Verlusten zusammen. Westlich und südwestlich von Lust ist die Lage unverändert.

Seeergruppe des General v. Bohmer: Keine besonderen Ereignisse, auch nicht bei den Deutschen südlich des Tnjehr.

Balkan-Kriegsschauplatz: Nichts neues. (W. I. B.)

(W. I. B.) Wien, 7. Juli. Amtlich wird verlautbart: Russischer Kriegsschauplatz: In der Butowina haben unsere Truppen in erfolgreichen Gefechten 500 Gefangene und vier Maschinengewehre erbeutet. In Südost-Galizien zwischen Delatyn und Szabzowa haben alpenländische Landwehrregimenter in heldenmutigem Widerstand zahlreiche russische Anstöße zum Scheitern gebracht. — Weiter nördlich davon bis in die Gegend von Kollki bei unüberänderter Lage keine besonderen Ereignisse. — Die im Styrtnie nördlich von Kollki kämpfenden I. u. I. Truppen, die durch ihre Wachen gegen eine auf drei- und fünffache Überlegenheit angewachsene feindliche Streitmacht stand hielten, bekamen gestern den Befehl, ihre vorderste, einer doppelten Umfassung ausgesetzte Linie zurückzunehmen. Veranlaßt durch das Eingreifen deutscher Truppen westlich von Kollki und die ausfühlende Haltung der russischen Legion bei Kosiobia ging die Bewegung ohne Störung durch den Gegner von statten. — Bei den nördlich von Baranowitschi stehenden österreichisch-ungarischen Streitkräften verlief der gestrige Tag ruhig. Der Feind hat bei seinem letzten Angriff gegen die dortigen Stellungen der Verbände nicht außerordentlich schwere Verluste erlitten. — Im Küllagbiet der Kwa beschloß der Feind eines unserer Feldwachen, trotz deutlicher Kennzeichnung, mit Artillerie. Wenn sich diese völlerrechtswidrige Handlung wiederholen sollte, werden wir unsere Geschütze gegen das in diesem Raum liegende, von uns während fast einjähriger Besetzung sorgfältig und detailliert geführte Kloster Komo-Facojem richten.

Italienischer Kriegsschauplatz: Im Abschnitt von Dobrovo lebt die Artillerieaktivität wieder auf. Teillich von Sals kam es auch zu Infanteriekämpfen, die für unsere Truppen mit der vollen Bekämpfung ihrer Stellungen abschlossen. Südlich des Sogantale griffen sehr stark der Gima Dicci und dem Monte Sebiso an. Der Feind wurde überall, stellenweise im Handgemenge, abgewiesen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz: Unverändert. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, v. Hofer, Feldmarschalleutnant.

Vom Seekrieg.

Der englische Kreuzer Cardiff vernichtet.

(L. N.) Amsterdam, 7. Juli. Der holländische Fischdampfer Thora M. 164 hat auf 55.55 Grad nördlicher Länge und 6.10 Grad östlicher Breite in der Nordsee im Nebel Teile der drahtlosen Telegramm-Einrichtung und eine Platte des englischen Kreuzers Cardiff aufgefunden, dessen Verlust bisher unbekannt war. — Der englische Kreuzer Cardiff, der 3810 Tonnen Wasserdrängung hatte, brannte aus dem Jahre 1913.

Zur Seeschlacht vor dem Skagerrak.

(W. I. B.) Berlin, 7. Juli. (Amtlich.) Nach einer Neuterzählung aus London vom 6. oder 7. Juli soll Admiral Jellicoe in seinem Bericht den Verlust der Deutschen in der Seeschlacht vor dem Skagerrak wie folgt geschätzt haben: 3 Zerstörer des Dreadnoughttypus, 1 Zerstörer des Deutschland-Typus, 5 leichte Kreuzer, 6 Torpedobootjäger, 1 U-Boot, die man sämtlich untergehen sah. Weiter waren 2 Zerstörer des Dreadnoughttypus und 3 Torpedobootjäger südlich so schwer beschädigt, daß es fraglich war, ob sie die See erreichen würden. Am 4. Juni berichtete die englische Admiralität dagegen: „Somit waren die britischen Verluste schwer. Die Verluste des Feindes waren ernst. Zum mindesten wurde 1 Schlachtschiff vernichtet und einer ernstlich beschädigt. Von einem Schlachtschiff wurde berichtet, daß es während des Nachmittags durch unsere Schiffe verfehlt wurde. 1 leichte Kreuzer wurde außer Gefecht gesetzt und fünf weitere schwer gelichtet. Die genaue Zahl der feindlichen Verluste ist unbekannt.“

Schlacht außer Gefecht gesetzt wurden, kann mit Sicherheit nicht angegeben werden, aber sie muß groß sein.“ — Zusätzlich betrug der gesamte Verlust der deutschen Hochseeflotte während der Schlacht am 31. Mai und 1. Juni sowie in der darauf folgenden Zeit bekanntlich: 1 Schlachtschiff, 1 älteres Linienschiff, 4 leichte Kreuzer, 5 Torpedobootjäger.

Aus dem Westen.

Die Opfer des Fliegerangriffes auf Karlsruhe.

(W. I. B.) Berlin, 7. Juli. Die amtlichen Ermittlungen über den letzten Fliegerangriff auf Karlsruhe sind nunmehr abgeschlossen. Die erschütternden Einzelheiten des französischen Verbredens gegen die friedliche badische Hauptstadt mögen daher dem deutschen Volke nicht länger vorbehalten bleiben. Es ist offenbar kein Zufall gewesen, daß die Franzosen sich gerade den Frontschiffen für ihren Überfall auswählten. Sie wählten genau, daß an diesem hohen feindlichen Strahlenschiff, das heller Sonnenschein verstrahlte, ein Strom von Licht und Luft bedrückter Menschen über die Straßen und Vieh-Fluten würde, und auf Menschenleben hatten sie es abgesehen. Das beweist die Art der benutzten Abwurfgeschosse. Brandbomben sind gar nicht und schwere, zur Zerstörung bestimmte Geschosse nur in sehr geringer Zahl verwendet worden. Bei weitem die meisten Bomben hatten nur kleines Kaliber, dafür aber eine Füllmasse, deren besonders starke Sprengkraft die auf lebende Ziele berechnete Splitterwirkung erhaben und obendrein auch vergiftete Gase entwickeln sollte. Den Vorkereinigungen und der Mäßigkeit hat der Erfolg nur allzu

entprochen. Auf dem Karlsruher Festplatz, wo Jagend-Tierchen ihre Bälle aufgeschlagen hatte, mochte am Nachmittag des 22. Juni eine feindlich gefiedelte Menge durcheinander. Fröhliches Kinderlachen mischte sich mit den Klängen der Musik. Da plötzlich traf die Meldung ein, daß feindliche Flieger naheten, doch ehe es möglich war, die Bevölkerung in Sicherheit zu bringen, schlugen bereits die schweren Geschosse ein. In großer Höhe freiteten, durch leichten Dunst fast ganz der Sicht entrückt, die verberbernden Entboten feindlicher Mordlust über der friedlichen Stadt. Schlug auf Schlug erdarb fast mit dröhnenden Strohen Bombe auf Bombe. Ein Teil der Geschosse traf die Stadtviertel, wo kleine Bürger und Arbeiter wohnten. Auch nahe beim Schloß, wo die Königin von Schweden auf dem Krankenbett lag, schlugen einzelne Bomben ein. Die schlimmsten Verberberungen aber richtete der Feind in der Nähe des Festplatzes unter den kurz zuvor noch so fröhlichen schuldlosen Kindern an. Als die französischen Flieger nach einer Viertelstunde wieder verschwanden, konnten sie sich des traurigen Erfolges rühmen, daß sie 117 wehlosen Menschen, darunter 30 Männern, 5 Frauen und 82 Kindern, mitten heraus aus dem glühenden Leben einen schrecklichen Tod bereitet hatten und daß weitere 140 Unglückliche, darunter 48 Männer, 20 Frauen und 72 Kinder verwundet in ihrem Blute lagen. Jammernd irrten verzweifelte Mütter unter schredlich verstümmelten Leichen umher, um ihre getöteten Lieblinge zu suchen. Drei blühende Knaben hatte eine von ihnen verloren, eine andere, die Witwe eines gefallenen Kriegers, den einzigen Sohn. Soldaten selbst die drängen im Felde kein Schreden des Kampfes erschnittert hatte, bekannnten, daß ihnen nie zuvor so Fürchtbares vor Augen gekommen sei.

Der französische Bericht.

(W. I. B.) Paris, 7. Juli. Amtlicher Bericht vom Donnerstag nachmittag. Nördlich der Sonime im Laufe der Nacht einige örtliche Unternehmungen. Ein deutscher Gegenangriff nahm zwei feindliche Geschütze ein Kilometer nördlich von Dem. Die Franzosen bemächtigten sich eines anderen Geschützes am Nordostende des feindlichen Dorfes. Südlich der Sonime war die Nacht auf dem größten Teil der Front ruhig. Ein deutscher Gegenangriff gegen Zellon wurde leicht abgewiesen. Die Zahl der von den Franzosen genommenen Geschütze beträgt 76, die der Maschinengewehre mehrere hundert. Auf beiden Seiten der Waas keine Infanterieunternehmung. Die Deutschen besaßen die zweite französische Linie in Gegend von Chantimourt. Nördlich lebhaft Artilleriekämpfe in den Abschnitten von Fizeux und des Huminvalles. Die Deutschen haben es systematisch auf die Antriebskraft von Weiden abgesehen, die sie heute nach mit schweren Geschossen zu treffen versuchten. Ein französisches weitzragendes Geschütz geriet unter feindliche Frontansätze in der Gegend von Dambcourt, nördlich von St. Mihiel. Am Elisch drang eine französische Abteilung in einen deutschen Schützengraben in der Gegend von Burtzhang ein und fand ihn voller Leichen.

Amtlicher Bericht vom Donnerstag abend: In beiden Seiten der Sonime verlor der Feind getrieben gegen die beiden äußersten Flügel des französischen Abschnittes vorzugehen. Südlich von der Sonime wurde eine Reihe von deutschen Gegenangriffen, die während des Tages gegen unsere neuen Linien nördlich vom Cretz dem gerichtet wurden, nahezu durch unser Feuer gestoppt. Wir ohne daß der Feind den geringsten Erfolg bezugnehmen kann. Wir machten einige Gefangene. Südlich von der Sonime wurden Gegenangriffe, die von Bernen-Santerre gegen unsere Stellungen zwischen Gürcze und Wax vorgezogen wurden, durch unser Feuer abgewiesen und konnten nicht vorwärts kommen. In dieser Gegend erstirbt die Deutschen schwere Verluste. Zwei Kompanien, die in einem Verbindungsgange nordwestlich von Bernen zwischen unsere Maschinenabwehr genommen worden waren, wurden gänzlich vernichtet. Auf dem linken Ufer der Waas hält die Gefechtsaktivität im Abschnitt von Chantimourt an. Auf dem rechten Ufer des Feind lebhaft das Geschloß von Fumin, die Batterie von Damoulay und La Courte. Südlich von Lamorville sprengte unter Artilleriefeuer ein deutsches Schützengraben in der Nacht.

Fliegerangriffe: In der Nacht vom 5. zum 6. warf eines unserer Beobachtungsflugzeuge zahlreiche Bomben auf die Eisenbahnstrecke von Scham nach Reile. In den Bahnhöfen von Dem und Bohennes entzündeten Brände. Die Strecke wurde an mehreren Stellen beschädigt.

Belgischer Bericht: Die deutsche Artillerie war wenig lebhaft an der belgischen Front. In der Gegend von Eternit hat unser fortgeschrittenes Artilleriegeschütz einen Artilleriekampf zum Folge gehabt, der zu unseren Gunsten verlief.

Der englische Bericht.

(W. I. B.) London, 6. Juli. (Meuter-Nachricht.) Amtlicher Bericht aus dem Hauptquartier: Bei Theopol kamen uns wieder ein Stück vorwärts und machten eine Anzahl Gefangene. Südlich des Kanals von La Pointe machten wir unter dem Schutze des Nebels fünfzig englische U-Boote in die feindliche Frontlinie. Zu räumlichen, erfolgreich überläßt in die feindliche Frontlinie. Zu einer Stelle machten wir 40 U-Boote und erbeuteten einen Fangschiffsmotor und ein Maschinengehäuse. Wir unternehmen ferner erfolgreiche Vorzüge auf die feindlichen Schützengräben westlich von Hully, zerstörten einen Maschinengewehrstand, einen Schützengraben und machten Gefangene.

(W. Z. B.) London, 6. Juli. (Russisch.) Nach einer heftigen Artilleriebeschießung...

Aus dem Osten. Der russische Bericht.

(W. Z. B.) Petersburg, 7. Juli. Russischer Bericht vom 6. Juli. Die Schlacht bei...

(W. Z. B.) Petersburg, 7. Juli. Russischer Bericht vom 6. Juli. Die Schlacht bei...

(W. Z. B.) Petersburg, 7. Juli. Russischer Bericht vom 6. Juli. Die Schlacht bei...

(W. Z. B.) Petersburg, 7. Juli. Russischer Bericht vom 6. Juli. Die Schlacht bei...

(W. Z. B.) Petersburg, 7. Juli. Russischer Bericht vom 6. Juli. Die Schlacht bei...

Der Krieg mit Italien.

Der italienische Bericht.

(W. Z. B.) Rom, 6. Juli. Italienischer Bericht. Im Laufe des gestrigen Tages...

Von den türkischen Kriegsschauplätzen.

Der türkische Bericht.

(W. Z. B.) Konstantinopel, 7. Juli. Das Hauptquartier teilt mit...

gefechten. Im Zentrum Patrouillengefächte und örtliche Feuergefechte...

Balkan-Kriegsschauplatz.

Griechenland fordert die Entlassung der verhafteten Offiziere.

(W. Z. B.) London, 7. Juli. Der griechische Kabinettsrat beschloß...

Die Neutralen.

Um die neue rumänische Fronte.

(Z. U.) Bukarest, 7. Juli. Politisch meldet: Die verlorntet, hat die Entente...

Amerikas mexikanisches Abenteuer

Zurückziehung der amerikanischen Truppen.

(W. Z. B.) London, 5. Juli. Daily Telegraph meldet aus New York...

Politische Rundschau.

Nürtingen, 8. Juli.

Erzberger. Der vielgestaltige Herr Erzberger von Wittenhausen...

Dr. Grim über die Lebensmittelverteilung im Reich.

Der hiesige Bauerndoktor, Abg. Grim, hielt in einer Versammlung...

Die schwache Lebenslage unseres deutschen Lebens ist der Hauptursache...

Im weiteren Verlauf der Rede kam Dr. Grim auf die Meße...

Erwobst für schließlich noch, daß Heim auch einen Zusammenhang...

Kriegsernährungsamt. Wie die Lobber Zeitung vom amtlichen Stelle...

Irland.

Neue Unruhen. Times meldet aus Dublin vom 5. daß im Westen...

Die Ausgleichsplan. Nach Meldung der Daily News über die irischen...

Parteinachrichten.

Die Stellung der Organisationen. Die Volksgesinnung für Weihen...



Gemeinde Sedderwarden.
Heute und morgen früh bis 10 Uhr werden
Kartoffeln
in kleinen Mengen bei Kaufmann Pieper, Amshausen, abgegeben. Hund 7 Pf. Gemeindevorsteher: Memmen Sedderwarden.

Gemeinde Ofternburg.
Kartoffelabgabe
an Eingekaufte der Gemeinde am Bahnhof Ofternburg, jedesmal 2 Uhr nachmittags beginnend:
[1983]
1. am Montag den 10. Juli, für Einwohner, deren Namen mit A bis K beginnt.
2. am Dienstag den 11. Juli, für Einwohner, deren Namen mit L bis Z beginnt.
Gutliche sind zu den angegebenen Zeiten in G. Sulmanns Gasthaus, gegen Vorlegung der Kartoffelbedarfskarte oder der familiären Bescheinigung, falls der Betreffende noch nicht im Besitz einer Kartoffelbedarfskarte ist, zu lösen.
Rolendahn.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.
Loose
zu der am 11. Juli beginnenden Ziehung:
1/10 20 10 10 10 10
Schwitters
Kgl. Lotterie-Einnehmer Rüstingen, Wilhelmshavener Straße 55 und dessen Vermittler C. G. Horn, Zigarrenstraße 81, Güterstraße 81.

Volksküchen Rüstingen
Reifenstraße u. Himmelsstraße
Schmierseife Wd. 50 g
breiter Glanz, weissenf. Werdend weiche Masse, ohne Seife anzugreifen. In Packen je 20 Stk. 10 M. 50 Pf. 24 M. Nachnahme. Deutsche Abt. u. Wohnst. angeben. G. Veeling, Oesterlinde.

Metallbetten an Private. 25 Jahre abgemessen. In Kinderbetten. Eisenmöbel-Fabrik, Suhl i. Thür.

Für neue
Zuch-, Planell- und Reimabfälle sowie auch für alle Lampen und sämtliche Nebprodukte zahlr. hohe Preise.
H. Baumann, Rüstingen II
Günigungsstr. 30, Tel. 938.

Wilmshausen. Bügelmilitär
Wartstraße 36, I.
Friedrichstr. 4, Part. I.
belegt Kuffagen, Recepturen, Reigenen sämtl. Garben, roben premit und billige.

Gefucht
Maurer und Bauarbeiter
Gordien, Wilmshausen
Kaiserstraße 77. [1944]

Suße per sofort einen Lehrling
für mein Eisenwaren-, Haus- und Küchengeräte-Geschäft gegen monatliche Vergütung.
Heno Götters,
Klosterstr. 164, Ecke Süsternstr.

Gefucht ein Laufjunge
nach der Schulzeit.
Wilib. Niemann,
Güterstr. 68. [1946]

Bekanntmachung.
Vom 22. bis 25. Juli 1916 findet im Rathaus an der Wilhelmshavener Straße eine
Frühgemüse-Ausstellung und -Prämierung

statt. Bewerber zu diesem Wettbewerb müssen sich bis spätestens zum 15. Juli, mittags 1 Uhr, anmelden. Anmeldeformulare und Ausstellungsbedingungen werden in den Rathhäusern Zedlitzstraße, Zimmer Nr. 7, und Wilhelmshavener Straße, Zimmer Nr. 9, unentgeltlich abgegeben.
Rüstingen, den 7. Juli 1916.

Stadtmagistrat.
Dr. Zuefen. 1902

Bekanntmachung.
Die am Freitag den 7. Juli, nachmittags, ausgearbeiteten Preisverzeichnisse Nr. 1 bis 75 und 107 bis 117 werden am Sonntag in den üblichen Verkaufsstellen im Geschäft des Bäckersmeisters F. W. H. a. e. m. s., Wilhelmshavener Straße, gegen Vorlegung der Nummern und der Preis-Anzeigekarte eingesehen.
Rüstingen, den 7. Juli 1916.

Kriegsverorgungsamt.

Städt. Badeanstalt Rüstingen
Eldvoogstraße 12.
Geöffnet in den Monaten April bis einschließlich Oktober von morgens 7 bis mittags 1 Uhr und von nachmittags 3 bis abends 8 Uhr; in den Monaten November bis einschließlich März von morgens 8 bis mittags 1 Uhr und von nachmittags 3 bis abends 8 Uhr; an jedem Sonntag abends bis abends 10 Uhr; an Sonntagen nur bis nachmittags 11 Uhr. Die Kasse wird eine halbe Stunde vor Beendigung des Betriebes geschlossen.
Die Schwimmabteilung ist für Damen an jedem Montag und Donnerstag nachmittags, in der übrigen Zeit nur für Herren geöffnet. Sonntags nachmittags werden keine Schwimmabteilungen veranstaltet.
Verabreicht werden außer Reinigungsabwässern alle medizinischen Bäder. — Wannenbäder kosten 50 Pf., einschließlich Freitags und Sonnabends. Zwei Kinder unter 14 Jahren gleichen Wertes dürfen ein Wannenbad benutzen. — Preislisten sämtlicher Bäder sind in der Badeanstalt zu haben.

Am Montag den 10. Juli
— abends 8 1/2 Uhr: —
Vortrag des Herrn Professor Högg
1892 aus Dresden über:
Friedhofskunst und Kriegergrab
in der Aula der neuen Gewerbeschule, Eintritt frei.

Deckers Mühlenhof
Heute, Sonntag:
Solisten-Konzert
ausgeführt von Mitgliedern der 2. Matrosen-Division.
Es ladet freundlich ein **W. Decker.**
1846

Bereinigungspflege und Naturheilkunde (e. V.)
Baderarzi
für das Licht-Luftbad
Siebetsburger Straße.
Für Mitglieder: 1/3
Jahreskarte 1,50
Für Nichtmitglieder:
Familien-Jahreskarte . . . 4.—
Eingel.-Jahreskarte 3.—
Monatskarte 1.—
Eingelkarte f. Erw. 0,20
„ Kinder 0,10
„ „ ohne Charge „ 0,10
Schranckmiete f. d. Jahr 0,50
Sämtliche Karten für Nichtmitglieder sind beim Wächter im Licht-Luft-Bad zu haben. Vereine haben Ermäßigung.

Schneer-Pulver
bester Ersatz für Soda
Wd. 10 Pf.
Wenzels Seitengehöräte
Wartstr. 53 Güterstr. 55

Quittungen Kaufverträge Lehrzeugnisse Lehrverträge
empfehlen
Paul Hug & Co.
Ziege zu verkaufen.
Heins, Meyerweg 3.

Oldenburger Konsum-Verein
c. G. m. b. H.
Wir empfehlen unseren Mitgliedern einen
neuen Seifen-Ersatz
in Stücken von 1 Kilo zu 30 Pf.
Meines Naturprodukt **WSP** von großer Waschkraft, welches weder Wäsche noch Hände angreift.
1976
Der Vorstand.

Deutsche Lichtspiele
Göckerstraße 60.
Mit alleinigem Erlaubnisrecht!
!!! Der Film, von dem man spricht !!!
Dämons Triumphe.
Ein Menschendrama in 4 Akten.
Dieses vielen-Filmwerk erregt überall gewaltiges Aufsehen! 1977
Günar Toland, der geniale Darsteller spielt die Hauptrolle in dem Meisterwerk.
Frau Friz Vereten: Gertr. Wieth.

Kranz Garten-Restaurant
Esterleg, Marienfelder Chaussee.
Sonntag den 9. Juli cr.
Großes Militär-Konzert.
Eintritt 30 Pf. Anfang 3.30 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Es ladet ganz ergebenst ein
Karl Kranz. 1893

Banter Bürgergarten.
Täglich von 4—11 1/2 Uhr
Konzert
Hierzu ladet freundlich ein
H. Vosteen.

Siebetsburger Heim
Siebetsburg, Störtebeker- u. Edo-Wiemken-Str.
Halte mein Lokal nebst Klubzimmer bestens empfohlen.
Wasskraft von Wein zu mäßigen Preisen. Paul Dutke.
Jeden Donnerstag Spielabend des Klubs. Schachklub.

Nachruf!
Am 5. Juli, abends 7 Uhr, verschied nach kurzer, heftiger Krankheit der Jungmann der dritten Kompagnie
Hermann Behrens
im blühenden Alter von 16 Jahren.
Die Jugendwehr beklagt den Verlust dieses braven, eifrigen Jungmanns, der ihr leider nur kurze Zeit angehören konnte, auf tiefste.
Die Beerdigung findet am Montag den 10. d. M., nachmittags 2 1/2 Uhr, vom städt. Krankenhaus in Wilhelmshaven aus nach Oldenburg statt.
Für das letzte Geleit versammeln sich die Jungmannen um 2 Uhr beim städtischen Krankenhaus in Wilhelmshaven (dunkler Anzug mit Mütze).
[1988]
Rüstingen, den 8. Juli 1916.
Hillmer
Amtshauptmann.

Soziald. Bldvereine Leer (Stürkel).
Nachruf!
Dem Weltbrand zum Opfer fiel am 20. Juni 1916 bei einem Sturmangriff unser lieber Genosse und Freund, der **Glasmacher Carl Arneemann**
aus Vapenburg. Erbe seinem Vorfahren! 1977
Der Vorstand.

Apollo-Lichtspiele.
(Im Franziskaner.) [1994]
Ab heute bis inkl. Montag d. 10. Juli
Nur 3 Tage!!
Eine Verlängerung findet nicht statt!
Mit Erst-Aufführungsrecht für Wilhelmshaven-Rüstingwa!

So rächt sich die Sonne!
Volksstück in 4 Akten von Rich. Oswald. Dieses erlebte seine Uraufführung in den U. T. Lichtspielen Berlin, wo dasselbe mehrere Wochen mit dem größten Erfolge gegeben wurde.

Aus dem Leben einer Tänzerin!
Soziales Schauspiel in 3 Akten.
Lustspiel!
Anschließend dem **Ernst Lubitsch** in seinem neuhumorvolle Komik. In seinem ersten Lustspiel.
„Blindekuh“
Ferner der weitere neue, reichh. Spielplan.

Soziald. Bldverein Rüstingen - Wilmshausen.
Lehr- und Diskussionsklub der Genossinnen
Montag den 10. Juli cr. abends 8 1/2 Uhr
Versammlung
im Gedeih.
Tagesordnung:
Vortrag des Gen. D. Hönig: Die Aufgaben der Genossinnen in der Gegenwart. — Geschäftliches.
Um zahlreiches Besuch bitten
[1970] **Der Vorstand.**

Bekanntmachung.
Mg. Orstrandente für die Stadteigenen Barel
Die Beiträge für das zweite Vierteljahr 1916 für Zufahrtsgeländer (Erdarbeiten), unzulässig Beschädigte und Preiswellige sind bis zum
14. Juli d. J.
im Rajenstraße, Rüstingstr. Nr. 11, während der Zeit von 8 1/2 bis 12 1/2 Uhr vorm. und 2 1/2 bis 5 1/2 Uhr nachm. zu entrichten.
Sonntags werden Zahlungen nicht entgegengenommen.
Die Kassenerhaltung be. Boer.
Lehrer, Mechaniker, Monteur, Schlosser usw., welche im Beruf vorwärts streben, verlangen kostenlos die **Wochenschrift „Der neue Weg“** von Ing. G. Dufrenoy, Bremen, Verdenstr. 83.

Codes-Anzeige.
Am Donnerstag nach pflichtlich und unermesselt unter unangenehmen Umständen werden die **Wochenschriften** Lehrer und Schwestern.

Elfriede
im Alter von 3 Jahren
In tiefer Trauer
Familie Prese
und Angehörige.
Die Beerdigung findet am Montag nachmittags 2 Uhr vom Trauerhaus, Bödenstraße 88, aus statt. [1985]

Arbeiter- u. Handl.-Bund Solidarität
Ortsg. Neuenroden.

Nachruf!
Wir erheben die trauernde Nachricht, daß unser treuer Spargenosse
Eibo Dannemann
den Tod fürs Vaterland erlitten hat. Sein Waisenkind wollen wir stets in Obhut halten.
Der Vorstand.

Arbeiter- u. Handl.-Bund Solidarität
Ortsg. Neuenroden.

Doffen vor uns als letztes Produkt jenes endlosen Erhaltungsp...
Dieser theoretischen Prolog...
Die Theorie des Sozialismus...

Parteinaechrichten.

Totenliste der Partei. In Kaufbeuren verstarb im Alter von 72 Jahren der Genosse Ulrich Gitt...

Aus dem Lande.

Bericht des Hauptarbeitnachweises für Stadt und Amt Oldenburg über die Lage des Arbeitsmarktes im Monat Juni 1916.
Wie im Vormonat so konnte auch im Berichtsmoat allgemein der Bedarf an Arbeitskräften nicht gedeckt werden...

vorhanden am 15. Juli ausgegeben. Auf die angemeldete Menge werden durchweg 50 Prozent verabfolgt...

Oldenburg. Frauenarbeit und Gewerkschaftsorganisation. Obwohl die Zahl der beschäftigten Frauen in gewerblichen Betrieben und namentlich in den für den Seeresbedarf arbeitenden Betrieben erheblich zugenommen hat...

Eine Personalveränderung an heute wichtiger Stelle ist in der Regierung erfolgt. Der Oberregierungsrat Tenge ist nach Berlin in das Reichsvorsorgungsamt berufen worden...

Eine Sammelstelle für Kerne von reifen Äpfeln, Pflaumen, Apfelsinen, Mirabellen, Weintrauben, Preiselbeeren und Stachelbeeren befindet sich auf der Straße 23...

Schweinemarkt. Der Auftrieb war diesmal wesentlich geringer; es wurden an 80 Schweine gezüchtet. Der Preis schwankte zwischen 28 und 30 Mk. für Sechsstochenferkel.

Oldenburg. Die Kartoffelauflage der Gemeinde an Eingelieferte der Gemeinde erfolgt am Montag und Dienstag am Bahnhof Oldenburg...

Zulieferung. Zudieferung. Der Amtsvorstand macht bekannt: Der vereinfachte Kur- oder Bodeerte aufsucht, muß sich seinen Bedarfszuwer von hier mitnehmen...

Einsparungen. Lebensmittelversorgung der Gemeinde. Der Gemeindevorstand macht bekannt: Etwas weniger, Schmalz usw. kommt in geringen Mengen zur Verteilung...

Oldenburg. Erdausbeutung in der Provinz Hannover. Unter dem Namen Homburg-Hannoversche Erdbau-Industrie-Gesellschaft hat sich in Hamburg ein Syndikat gebildet...

wurden sämtliche Anteile von vier Hamburger Vohrgesellschaften übernommen.

Aus aller Welt.

Eine 82jährige Frau ermordet. In der Dresdener Vorstadt Köhler ist ein Mord verübt worden. In ihrer Wohnung wurde die 82jährige Schulmacherswitwe Henriette Böhme in einer Blutlache tot aufgefunden...

Schlagerexplosion auf Sehe Rabob. Durch eine örtliche Schlagerexplosion auf Sehe Rabob wurden acht Verletzte, darunter ein Fahrheiger, schwer verletzt. Der Brand konnte im Laufe des Tages gelöscht werden.

Der Kölner Innungsbeamte vor Gericht. Am Freitag ging nach mehrtägiger Verhandlung der Prozeß gegen den Kölner Metzgereimeister Sommer zu Ende. Sommer hatte große Mengen Fleisch zurückgehalten...

Leberwurst. Der Fleischerhändler Johann Friedrich Keller in Hamburg brachte eine „hadiische Leberwurst“ zu 220 Mark in den Handel, in der nicht die geringste Spur von Leber, Fleisch oder Fett war...

Wegen Vertriebs verdorbener Fleisches verurteilt. Vor der Strafkammer zu Altona hatten sich der Kaufmann Paul Wied aus Altona und der Metzger Wilhelm Bull aus Hamburg wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelschutzgesetz verantworten...

Unwetter in Frankreich. Die Unwettermeldungen aus ganz Frankreich mehren sich. Neuerdings berichtet Lyons von furchtbaren Stürmen, die in Mittel- und Südfra Frankreich in sechs Departements wütheten...

Ein Unglück in einer italienischen Schmelzgrube. Die aus Caltonisetta gemeldete Wirt, sind durch das Unglück auf der dortigen Schmelzgrube über 100 Personen eingeschlossen. Bisher konnten erst 18 Mann gerettet werden...

Das Erdbeben in Italien. Corriere della Sera meldet aus Ascoli Piceno: Der Erdbebenstoch verursachte eine große Panik unter der Bevölkerung. Der Schaden ist gering. Es gab einen Toten...

Praktischer Wegweiser empfehlensw. Geschäfte. Adressenverzeichnis für Oldenburg und Umgebung, unterteilt nach Kategorien wie Kolonialwaren, Metzgereien, Buchhandlungen, etc.

Ein Ereignis.

In der Verhöhnung, die dem Tode, dem Leben die Gewandtheit, dem Tod den Boden...

querschnitt aus Berlin an. Der Tod war sehr ungewöhnlich, lang an, und wir haben auch, was noch wohl...

Der Tod war sehr ungewöhnlich, lang an, und wir haben auch, was noch wohl...

Die ein ungewöhnliches Merkmal, in gesteigertem Grade, liegt in der Zeit, bevor es sich bewährt...

Die Ginnahme von Verdun im Jahre 1792.

Am 3. d. Monats. Am 3. d. Monats 1792, um 11 Uhr, wurde der Ort Verdun...

Wie wurde Verdun von den Franzosen besetzt, und die französische Garnison, die, wie die zu Metz...

Die Besatzung nach einem unglücklichen Kampfe...

Man, wurde es seiner Zügel nach dem, daß je mich...

Wir fanden uns in Verdun recht gut vertheidigt...

Der Verfasser der Briefe eines parisiischen Korrespondenten...

Der Verfasser der Briefe eines parisiischen Korrespondenten...

Der Verfasser der Briefe eines parisiischen Korrespondenten...

Altes Feuilleton.

Die Herren Staatsräthe, die vor einer Stelle nach...

Die Herren Staatsräthe in Spanien.

Die spanische Regierung hat sich auf eine neue...

Der Verfasser der Briefe eines parisiischen Korrespondenten...



Landesbibliothek Oldenburg



Verantwortlicher Redakteur der Zeitschrift in Oldenburg...